

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR. 192

Freitag, 28. November 2008

UNSERE WELT



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR HALTEN ZUSAMMEN

Wir erzählen euch heute etwas über Integration in der Gesellschaft.



Alex (9), David (10), Tamara (10), Natalie (9), Neslihan (9)

Integration bedeutet, dass Menschen, die aus einer Gruppe ausgeschlossen wurden, wieder eingliedert werden.

Das betrifft öfters Ausländer, weil sie zum Beispiel eine andere Sprache und Hautfarbe haben, oder einfach anders leben als wir. Aber auch behinderten Menschen passiert das. Sie werden von den anderen ausgeschlossen, weil sie vielleicht nicht so schnell Dinge verstehen, oder einfach körperlich nicht in der Lage sind mit uns zu spielen. Auch Menschen die lange im Gefängnis waren ergeht es so. Leider ist es so, dass man ihnen nicht mehr vertraut. Genauso ist es, wenn jemand neu in eine Klasse kommt. Dann will anfangs niemand mit dem neuen Kind spielen und es fühlt sich ausgeschlossen. Man kommt in die Klasse und jedes Kind schaut ihn mit großen Augen an. In jeder Pause sitzt es allein und niemand will mit ihm spielen. Wie fühlst man sich dann?



Natalie hat durch ihre Zeichnung dargestellt, wie sich der Gesichtsausdruck bei Schwierigkeiten verändern kann.



Wichtig ist, dass man auch unterschiedliche Meinungen gelten lässt und sich aber trotzdem versteht (gezeichnet von Neslihan).

UNSER TAGESQUIZ

Was ist das Parlament ?

- A: Im Parlament werden Gesetze besprochen.
- B: Das Parlament ist eine Statue.
- C: Das Parlament ist unwichtig.

Kreuzen Sie an!



Tamara zeigt auf ihrem Bild, wie es funktioniert, wenn jemand aufgenommen wird.



WAS IST EINE DEMOKRATIE? DIKTATUR? MONARCHIE?

Spitzt die Ohren, wir erklären es euch jetzt.



Nuri (10), Marcus (10), Betty (9), Natty (10)

An der Demokratie ist gut, dass wir wählen und mitbestimmen dürfen. Wenn ein Kanzler uns nicht gefällt, dann dürfen wir einen anderen Kanzler wählen. Wir wählen die Partei, die die gleichen Interessen hat wie wir. Vor dem 2. Weltkrieg war Österreich eine Diktatur. In dieser Staatsform hat das Volk kein Recht auf Mitbestimmung. Das heißt, das Volk darf nicht wirklich wählen. Die Wahlen waren manipuliert, also nicht echt. Damals war es sehr grauslich, weil es viele Leute gab, die Böses getan haben. Zum Beispiel haben sie die Juden verfolgt.

Bevor Österreich eine Diktatur und eine Demokratie war, war sie eine Monarchie. An der Spitze steht der König.



Monarchie



Diktatur



Demokratie

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipation



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C, Landhausschule Svetelskystraße, Svetelsky-
straße 5, 1110 Wien
AZAN Nuri, BIRSAK Michael, CSAKI Mark, SCHOPF
Oliver, VUCKOVIC Thomas, VELAGIC Amer, PITUCH
David, GRUBER Marcus, GRILEC Alexander,
FASCHING Tamara, ATEES Neslihan, KELES Hatice,
NEUWIRTH Natalie, MATTES Nathalie, PILAWA
Beatrix, FIKOTA Michelle, FELLINGER Katharina,
BORZA Vanessa, MÜSSIG Carina

HILFE IN NOT

Heute erzählen wir euch was von der UNICEF.

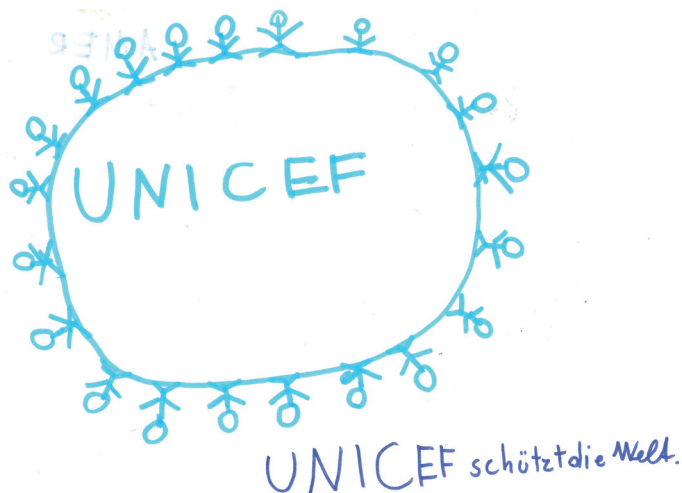


Vanessa (9), Kathi (10), Mark (9), Amer (10), Thomas (9)

Die UNICEF ist eine internationale Vereinigung, die armen Kindern in Not hilft. Sie wurde 1946 gegründet.

In Afrika gibt es ganz arme Leute. Man könnte zum Beispiel an die UNICEF spenden, damit man diesen Kindern auf der ganzen Welt helfen kann, sich Nahrung, Kleidung,... zu kaufen. Sie achten aber auch auf die Menschenrechte. Mit UNO ist nicht das Kartenspiel „UNO“ gemeint, sondern sie ist dafür verantwortlich, dass Frieden auf der Welt herrscht. Sie ist die Überorganisation der UNICEF.

Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt und haben diesen Text geschrieben. Weitere Infos unter www.demokratiewerkstatt.at



Das ist das Bild von Amer und zeigt die UNICEF.

RÜCKSICHT NEHMEN!

Das heißt Mut im Herzen!



Oliver (10), Hatice (10), Michelle (10), Carina (9), Michi (9)

Zivilcourage heißt zum Beispiel sich in Schulklassen für Außenseiter und Außenseiterinnen einzusetzen, sie nicht auszgrenzen. Man darf Menschen nicht benachteiligen. Man soll Schwächeren helfen. Wenn jemand auf der Straße sieht, dass einer älteren Dame die Handtasche gestohlen wird, sollte man helfen. Man sollte die Polizei holen. Wenn eine ältere Dame stürzt, hilft man ihr auf. Unsere Eltern sind unsere Vorbilder, weil sie auch anderen Menschen helfen. Man sollte auf einander Rücksicht nehmen.

Michelle: „Ich habe schon einmal einem blinden Mann über die Straße geholfen!“

Hatice: „Meine Mutter hat einem Menschen geholfen, der gestürzt ist oder sie hilft älteren Menschen ihre Sackerl in die Wohnung zu tragen.“

Carina: „Ich habe schon Geld gespendet.“

Oliver: „Ich habe einem Mann geholfen.“

Michi: „Ich werde sicher jemandem helfen, wenn er Hilfe braucht!“

NEHMT AUF EINANDER RÜCKSICHT UND HELFT ANDEREN LEUTEN!

